

2raumwohnung : Wir trafen uns in einem Garten

Für den Lehrer

Kleines Lexikon für den Lehrer

durcheinander: konfus

spinnen: hier: verrückt sein

schrecklich: furchtbar

das bekommt mir nicht: das tut mir nicht gut

nicht aufpassen: unkonzentriert sein

fertig aussehen: schlecht aussehen

der Zeichentrick: frz. dessin animé

Einstiegsphase

1. Hypothesen zum Songtitel

Songtitel „Wir trafen uns in einem Garten“ an die Tafel schreiben.



Lehrerimpuls: „Wir“ - was für eine Personengruppe könnte das sein?



Klassengespräch. Tafelanschrieb der Schüler-Hypothesen.

Mögliche Personengruppen: eine Gang, Kinder, der Fanclub eines Fußballvereins, Schulkameraden, ein Liebespaar, zwei alte Frauen, eine Musikband, ein paar Mädchen.

2. Hypothesen zum Refrain

Lehrerimpuls: Hier sind drei Passagen aus dem Refrain. Welches Satzende scheint euch logisch?

Die Schüler äußern Vermutungen. Alle Antworten sind möglich.



Drei Passagen aus dem Refrain mit verschiedenen Satzenden vorgeben.

Arbeitsblatt 1 austeilten oder über Folie projizieren.



Klassengespräch: Überprüfung der richtigen Satzenden.

a) “Dann denk ich mal was anderes als...”

... an meinen Garten.

... an die Titel in der Zeitung.

x ... immer nur an dich.

b) “Am nächsten Tag...”

... gehe ich joggen.

x ... bin ich so müde.

... singe ich in meiner Rockband.

c) “Meine Freunde finden,“

x ...ich seh’ fertig aus.

...ich bin in bester Form.

...ich esse zuviel Kuchen.



Lehrerimpuls: Welche Personengruppe ist also mit „wir“ gemeint? (Bezug zu Songtitel-Hypothesen herstellen!)

(ein Liebespaar: „Dann denk ich mal was anderes als immer nur an dich“.
„Am nächsten Tag bin ich so müde.“
„Meine Freunde finden, ich seh fertig aus.“)

Erarbeitungsphase

3. Den Refrain verstehen

Lehrerimpuls: „Das viele an dich denken“ hat Konsequenzen auf das Gemüt der Person, die singt. Drei dieser Paraphrasierungen geben den Sinn von drei Refrainversen wieder. Ordnet sie den Versen zu!



**Refrainverse und einzelne Paraphrasierungen vorgeben.
Arbeitsblatt 2 austeilen oder über Folie projizieren.**

Refrainverse:

„Dann denk’ ich mal was andres als immer nur an dich, denn das viele an dich denken bekommt mir nicht.“	(Das tut mir nicht gut.)
Am nächsten Tag bin ich so müde, ich pass’ gar nicht auf, und meine Freunde finden, ich seh’ fertig aus.“	(Ich bin ganz unkonzentriert.)
	(Ich sehe k.o. aus)

Paraphrasierungen:

Das tut mir nicht gut.
Ich bin so sensibel.
Das tut mir gut.
Ich sehe k.o. aus.
Ich bin ganz unkonzentriert.
Ich bin in bester Form.



Schüler ordnen die Paraphrasierungen den Refrainversen zu. Lehrer hilft gegebenenfalls.

4. Den Song hören

Lehrerimpuls: Die Sängerin benutzt viele Bilder. Welche könnt ihr heraushören?
Achtung: Nur 10 der 15 Bilder kommen im Lied vor!



Arbeitsblatt 3 (mit Bildern) austeilen.



Song vorspielen. Schüler kreuzen die Bilder an, die sie hören.

Richtige Antworten: Garten, Flugzeug, Kuchen, Zoo(logischer Garten), Radio, Straße, Italienflagge, Fenster mit Gardinen, Telefonnummer, Fuchs



Sicherung im Klassengespräch: Schüler nennen Bilder, Lehrer ergänzt gegebenenfalls:

5. Den Songtext lesen

Den Songtext austeilen.



Lehrerimpuls: Seht euch den Songtext an und schreibt unter jedes Bild das richtige Wort!

Nach der mündlichen Erarbeitungsphase erfolgt hier die schriftliche Sicherung. Die Schüler suchen die entsprechenden Wörter in dem Songtext.

„Wir trafen uns in einem Garten“

- 1) Wir trafen uns in einem Garten,
wahrscheinlich unter einem Baum.
Oder war's in einem Flugzeug?
Wohl kaum, wohl kaum.
- 2) Es war einfach alles anders,
viel zu gut für den Moment.
Wir waren ziemlich durcheinander
und haben uns dann bald getrennt.
- 3) Komm doch mal vorbei mit Kuchen.
Später gehen wir in den Zoo.
und dann lassen wir uns suchen
übers Radio.
- 4) Ich weiß nicht, ob du mich verstehst
oder ob du denkst, ich spinn',
weil ich immer, wenn du nicht da bist,
ganz schrecklich einsam bin.

Refrain:

Dann denk ich mal was andres
als immer nur an dich,
denn das viele an dich denken
bekommt mir nicht.
Am nächsten Tag bin ich so müde,
ich pass' gar nicht auf,
und meine Freunde finden,
ich seh' fertig aus.

- 5) Es hat seit Tagen nicht geregnet.
Es hat seit Wochen nicht geschneit.
Der Himmel ist so klar
und die Straßen sind breit.

- 6) Ist das wie ein Spielfilm,
oder geht's um irgendwas?
Wir haben jede Menge Zeit und du sagst:
„Na ich weiß nicht, stimmt das?“
- 7) Fahr doch mit mir nach Italien.
Wir verstehen zwar kein Wort,
aber lieber mal gar nichts verstehen
als nur bei uns im Ort.

Refrain:

Dann denk' ich mal was andres ...
... und meine Freunde sagen,
Mann, siehst du fertig aus.

- 8) Alle Fenster mit Gardinen.
Ich geh' alleine durch die Stadt.
Ich frag' mich, ob mich jemand liebt
und meine Telefonnummer hat.
- 9) Warum immer alle fernsehen?
Das macht doch dick.
Ich stell' mir vor, ich wär' ein Fuchs
in einem Zeichentrick.

Refrain:

Dann denk ich mal war andres ...
... und meine Freunde finden,
ich seh' fertig aus.

6. Ein Titel für jede Strophe

Lehrerimpuls: Hier sind einige mögliche Titel für die Liedstrophen. Lest den Songtext genauer und schreibt die Zahl der Strophe neben den passenden Titel!

(1: Treffpunkt Garten, 2: Glück und Chaos, 3: Wünsche an dich, 4: Nicht verstanden werden, 5: Wetterlage, 6: Sinn des Lebens, 7: Reiseprojekte, 8: Alleine in der Stadt, 9 Fernsehnation)

Arbeitsblatt 4 mit Titeln für die Liedstrophen austeilen oder an die Tafel projizieren.



Klassengespräch: Sind noch weitere, andere Titel denkbar?

7. Gefühle

a) Lehrerimpuls: Wie fühlt sich die Sängerin? Welche Gesichter illustrieren am besten ihre Gefühle?



Arbeitsblatt 5 („Gefühls-Gesichter“) austeilen oder an die Tafel projizieren.



Song noch einmal vorspielen.



Klassengespräch



Alternative: Statt „Gefühls-Gesichter“ vorzugeben malen die Schüler selbst!

b) Lehrerimpuls: Die Sängerin ist mal fröhlich, mal traurig. In welchen Passagen ist sie fröhlich, in welchen ist sie traurig? Markiert die Sätze mit f (fröhlich) oder t (traurig)!

Meine Freunde finden, ich seh' fertig aus. (t)

Wir ... haben uns dann bald getrennt. (t)

Komm doch mal vorbei mit Kuchen. (f)

... weil ich ... ganz schrecklich einsam bin. (t)

Später gehen wir in den Zoo. (f)

Ich frag' mich, ob mich jemand liebt. (t)

Fahr doch mit mir nach Italien. (f)

Ich geh' alleine durch die Stadt. (t)



Textaussagen ebenfalls auf Arbeitsblatt 5.



Lehrerimpuls: Welche Gefühle sind bei der Sängerin also stärker: Fröhlichkeit oder Traurigkeit?

Richtige Antwort wird aus der Rubrik sichtbar: *Traurigkeit*.



Klassengespräch: Herausarbeiten, was die Sängerin traurig macht.

Mögliche Antworten: Liebeskummer, Melancholie, Hoffnungslosigkeit, Einsamkeit.

„*Liebeskummer*“ sollte – mit Blick auf die folgende Aufgabe - im Klassengespräch genannt werden.

8. Liebeskummer

Lehrerimpuls: Welche Tipps gegen Liebeskummer würdet ihr geben?



Tafelanschrieb: Assoziogramm „Tipps gegen Liebeskummer“

Alle Antworten sind möglich. Der Lehrer kann einige Beispiele vorgeben, z.B. „1 Kilo Schokolade essen“, „Teller gegen die Wand werfen“...



Klassengespräch



Alternative: „Tipps gegen Liebeskummer“ vorgeben. Schüler begründen ihre Wahl. s. Arbeitsblatt 6

9. Im Garten

Lehrerimpuls: Es gibt viele Komposita mit „Garten“. Welche Definition passt zu welchem Kompositum?



Arbeitsblatt 7

Früchte, die im Garten wachsen.	>	Gartenobst (fruits du jardin)
Man kann sich darauf setzen.	>	Gartenbank (banc ...)
Viele Leute haben diese Figuren im Garten.	>	Gartenzwerg (nain de jardin!)
Man kann darin auch schlafen.	>	Gartenlaube (cabanne...)
Man kann darauf essen.	>	Gartentisch (table...)
Jemand, der Gärten gestaltet.	>	Gartenarchitekt (paysagiste)
Nelken und Rosen aus dem Garten	>	Gartenblumen (fleurs...)
Er geht um den Garten herum.	>	Gartenzaun (clôture...)



Alternativen: 1) Statt vorgegebener Definitionen malen die Schüler die Komposita.
2) Die Schüler finden selbst Definitionen für die Komposita.

10. Einige Informationen über 2raumwohnung

Kennen Sie die „NDW“ – Neue Deutsche Welle? Detaillierte Infos finden Sie oder die Schüler im Internet bei www.daswillichwissen.de. Die NDW war die deutsche Version der amerikanischen „New Wave“. Die meisten Gruppen sangen aber auf Deutsch - und das war neu, dass deutsche Jugendliche Punk, Rock, Pop auf Deutsch hören konnten. Vielleicht haben Sie mal von Trio, Ideal, Spliff, Nena oder Extrabreit gehört, um nur ein paar Bands zu nennen. Von 1975 bis 1985 ungefähr war diese deutsche Musik international bekannt.

Auch Inga Humpe, die Sie in dem Song gehört haben, gehörte zu den NDW-Gruppen, nämlich zu den „Neonbabies“ und zu „DÖF“ (Deutsch-österreichischer Freundeskreis). Inga Humpe und ihre Schwester Annette waren damals sehr bekannt. Infos in www.ichwillspass.de. 1979 ging Inga zum Theater, brachte auch einige eigene Platten heraus. Wie Tommi Eckart, ihr Partner von 2raumwohnung, hat sie weiter Musik gemacht, unter anderem für Filme.

Wie ist die Gruppe „2raumwohnung“ entstanden? Im Jahr 2000 bekommen Tommi Eckart und Inga Humpe das Angebot, für die ostdeutsche Zigarettenmarke „Cabinet“ eine Werbemusik zu kreieren. Sie akzeptieren, wollen aber nicht, dass ihre Namen genannt werden. Die 40 Sekunden Musik im Werbespot werden so populär, dass die beiden Musiker als „2raumwohnung“, den Liedanfang aus dem Werbespot fertig schreiben und ihre erste Single „**Wir trafen uns in einem Garten**“ herausbrachten. Wieder großer Erfolg. Sie schreiben neue Songs, bringen CDs heraus und werden „zu Paradevertretern des neuen Berliner Pop“. (www.laut.de/wortlaut/artists)

11. Ein Interview mit 2raumwohnung

Lehrerimpuls: Lest das Interview mit Inga Humpe und Tommi Eckart.

Beantwortet folgende Fragen:

1. Wie nennt man eine „Zwei-Zimmer-Wohnung“ heute noch in Ostberlin?
2. Inga Humpe und Tommi Eckart sind aus dem Westen, aber sie nennen sich „2raumwohnung“. Warum?
3. Welche Stadt ist Inspirationsquelle für das Projekt „2raumwohnung“?
4. Welche französischen Gruppen oder Sänger inspirieren „2raumwohnung“?

Unterstreicht die Antworten in dem Text!

(Antworten: 1. Zwei-Raum-Wohnung, 2. um etwas Verbindliches zwischen Ost- und West-Berlin herzustellen, 3. Berlin, 4 Air, Phoenix, B. Biolay)



Interview austeilen.



Klassengespräch

Auszüge aus einem Interview mit der Deutschen Welle vom 6.9.2004.

Harte Worte werden weich

Deutsche Texte, Club-Beats mit Soul, Krautrock und Optimismus, so kommt das Duo „2raumwohnung“ daher. Mit DW-WORLD plaudern Inga Humpe und Tommi Eckart über Berlin ...

DW: In dem Namen „2raumwohnung“ steckt viel deutsche Geschichte drin. Wie würdet ihr ihn für ausländische Fans erklären?

Tommi: Eigentlich kommt es eben, weil wir zwei Personen sind und das ein Projekt für zwei Personen ist. Und dann gibt es diese lustige Situation zwischen Ost und West und durch die Mauer... und dass man – auch 15 Jahre, nachdem die Mauer schon wieder weg ist – immer noch feststellen kann, dass es im Westen „Zwei-Zimmer-Wohnung“ und im Osten „Zwei-Raum-Wohnung“ heißt. Das haben wir als Synonym für Berlin aufgegriffen und es – da wir aus dem Westen sind – genommen, um etwas Verbindliches herzustellen.

DW: Wie ist eigentlich eure Beziehung zur deutschen Sprache? Ausländer haben ein Image von der deutschen Sprache als eine harte Sprache. Aber ihr lasst sie leicht klingen.

Inga: Das stimmt. Mir geht das auch immer so, nachdem ich deutsch gesungen habe, dass ich es auch ganz hart finde. Wir bemühen uns darum, dass es weicher klingt....

DW: „Berliner Szene“ ... Identifiziert ihr euch mit „Szene“ überhaupt? Inwiefern ist eure Musik mit Berlin verbunden?

Inga: Mit der Szene nicht, aber mit Berlin. Es gibt ja verschiedene Szenen hier. Aber Berlin ist natürlich als Inspirationsquelle für dieses Projekt wichtig. ... Das hat schon, glaube ich, mit dem Geist dieser Stadt zu tun. Ich bin immer verliebt in Berlin.

DW: Wenn ihr komponiert, denkt ihr an irgendein bestimmtes Publikum?

Tommi: Wir versuchen eigentlich, die Musik so zu machen, dass sie uns gefällt. Wir versuchen, Stücke zu machen, wie wir sie uns wünschen würden, wenn wir sie nicht selber machen würden. ... Und ich glaube, dass unsere Fans auch nicht so ganz anders sind als wir.

DW: In welchem musikalischen Bereich bewegt sich 2raumwohnung?

Tommi: Wir versuchen wirklich, die Summe von dem umzusetzen, was uns gefällt. Also Inspirationen von „Air“ und „Madonna“, genauso wie von „Miss Kittin“, „Märtini Brös“ oder „Chicks On Speed“. Auch manchmal alte Sachen, wie „Kraftwerk“ oder Musik aus den Siebzigern....

DW: Was hört ihr denn im Moment?

Tommi: Ich höre immer noch viel „Air“. Auch „Phoenix“ höre ich unheimlich gerne. Und unterschiedlichste Sachen, wie „Chat Baker“...

DW: Ich dachte schon, wir würden bei den Franzosen bleiben.

Tommi: Benjamin Biolay finde ich ganz klasse. Moderne, unverkrampfte Musik in so einer Chanson-Tradition. Total modern, total spannend, unheimlich stilsicher.

(www.dw-world.de/dwelle, 25.02.2004)

Hypothesen zum Refrain

Arbeitsblatt 1

**Hier sind drei Passagen aus dem Refrain. Welches Satzende scheint dir logisch?
Kreuze an!**

- a) “Dann denk ich mal was anderes als...”
 - ... an meinen Garten.
 - ... an die Titel in der Zeitung.
 - ... immer nur an dich.

- b) “Am nächsten Tag...”
 - ... gehe ich joggen.
 - ... bin ich so müde.
 - ... singe ich in meiner Rockband.

- c) “Meine Freunde finden,...”
 - ...ich seh’ fertig aus.
 - ... ich bin in bester Form.
 - ... ich esse zuviel Kuchen.

Den Refrain verstehen

„Das viele an dich denken“ hat Konsequenzen auf das Gemüt der Person, die singt. Unten findest du einige Sätze. Nur drei sind Paraphrasierungen von Refrainversen. Ordne sie den richtigen Versen zu!

Refrainverse	Paraphrasierungen
<p>Dann denk' ich mal was andres als immer nur an dich, denn das viele an dich denken bekommt mir nicht. Am nächsten Tag bin ich so müde, ich pass' gar nicht auf, und meine Freunde finden, ich seh' fertig aus.</p>	<p>Das tut mir nicht gut. Ich bin so sensibel. Das tut mir gut. Ich sehe k.o. aus. Ich bin ganz unkonzentriert. Ich bin in bester Form.</p>

Den Song hören

Die Sängerin benutzt viele Bilder. Welche kannst du heraushören?

Kreuze an!

Achtung: Nur 10 der 15 Bilder kommen im Lied vor!



Ein Titel für jede Strophe

Hier sind einige mögliche Titel für die Liedstrophen. Lies den Songtext genauer und schreibe die Zahl der Strophe neben den passenden Titel!

Strophe	Titel	Strophe	Titel
	Glück und Chaos Reiseprojekte Treffpunkt Garten Alleine in der Stadt Fernsehnation		Wünsche an dich Nicht verstanden werden Sinn des Lebens Wetterlage

Gefühle

a) Wie fühlt sich die Sängerin? Welche Gesichter illustrieren am besten ihre Gefühle? Kreuze an!



b) Die Sängerin ist mal fröhlich, mal traurig. In welchen Passagen ist sie fröhlich, in welchen ist sie traurig? Markiere die Sätze mit **f** (fröhlich) oder **t** (traurig)!

- Meine Freunde finden, ich seh' fertig aus. _____
- Wir ... haben uns dann bald getrennt. _____
- Komm doch mal vorbei mit Kuchen. _____
- ... weil ich ... ganz schrecklich einsam bin. _____
- Später gehen wir in den Zoo. _____
- Ich frag' mich, ob mich jemand liebt. _____
- Fahr doch mit mir nach Italien. _____
- Ich geh' alleine durch die Stadt. _____

Liebeskummer

Es ist klar geworden: Traurigkeit/Melancholie sind in dem Lied stärker als Fröhlichkeit: Die Sängerin hat Liebeskummer!
Welche Tipps gegen Liebeskummer würdest du geben?
Kreuze an!

laut schreien
ins Schwimmbad gehen
Teller an die Wand werfen
nach Jamaika fliegen
in ein Konzert von Rammstein gehen
CDs und Pullis kaufen

in die Disko gehen
ein Kilo Schokolade essen
arbeiten, arbeiten, arbeiten ...
den letzten Film mit Brad Pitt sehen
Tagebuch schreiben

Im Garten

Es gibt viele Komposita mit „Garten“. Welche Definition passt zu welchem Kompositum?
Verbinde!

Früchte, die im Garten wachsen.
Man kann sich darauf setzen.
Viele Leute haben diese Figuren im Garten.
Man kann darin auch schlafen.
Man kann darauf essen.
Jemand, der Gärten gestaltet.
Nelken und Rosen aus dem Garten
Er geht um den Garten herum.

Gartenbank
Gartenzaun
Gartenblumen
Gartenobst
Gartenzweig
Gartenarchitekt
Gartenlaube
Gartentisch

